



Hauptstadt-Leben

BILDBAND Groß und schwer liegt dieses Buch in der Hand, aber wer es einmal aufschlägt, der wird es durchblättern wie ein Daumenkino. Wird staunen, lachen und mitfiebern mit der Geschichte, die hier erzählt wird – der Geschichte Berlins, besser: der Bewohner Berlins. Aus vielen Archiven und privaten Sammlungen zusammengeklaut, sind diese Fotos so „direkt“, dass man jede Seite wendet in der Hoffnung, man werde den Menschen noch einmal begeg-

nen: dem Zimmermann, der 1892 stolz auf dem neuen Reichstag posiert; den Jungen und Mädchen, die hinter einem Sprengwagen herlaufen; all den Würstchenverkäufern, Cafébesuchern, Skatspielern – und den Trümmerfrauen, die durch ihre zerstörte Stadt tanzen, wenn der Leierkastenmann aufspielt.

Mal blickt man aus der Vogelperspektive auf Berlin, mal schaut man Kindern zu, die während der Luftbrücke 1948 den Flughafen Tempelhof nachbauen. Und wie von selbst scheint sich die Komposition all dieser wunderbaren Bilder zu einer Erzählung, zu einem Ganzen zu fügen.



HANS CHRISTIAN

ADAM: *Berlin.*

Porträt einer Stadt.

TASCHEN VERLAG,

672 SEITEN, 49,99

EURO.